

## Leistungsangebote

- Eine sehr individuelle, intensive akzeptierende Betreuung und Unterstützung der Mädchen durch unser Bezugsbetreuungssystem und die therapeutischen Dienste.
- Enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jugendamt, den sorgeberechtigten Eltern und stützenden Institutionen.
- Bei Bedarf besteht die Möglichkeit das Leistungsangebot zu erweitern, um den Mädchen einen geordneten Umzug in eine eigene Wohnung zu ermöglichen. Die Nachbetreuung kann weiter durch die Bezugsbetreuerin geleistet werden, bis zum vollständigen Abschluss der Jugendhilfemaßnahme.



## Anschrift

Mädchenwohngemeinschaft Rheinau  
Relaisstraße 162a  
68219 Mannheim

## Einrichtungsleitung

Petra Augstein

## E-Mail

p.augstein@awo-mannheim.de  
maedchenwohngemeinschaft.rheinau@awo-mannheim.de

## Telefon und Fax

06 21.8971 00

## Website


[www.awo-mannheim.de](http://www.awo-mannheim.de)

## Träger

Arbeiterwohlfahrt  
Kreisverband Mannheim e.V.  
Murgstraße 3  
68167 Mannheim



**Mädchenwohngemeinschaft  
Rheinau girls fair**

Gestaltung:  Der Waschsalong · [www.waschsalong.de](http://www.waschsalong.de)



Eine Anfahrtsskizze und weitere Infos auf unserer Webseite:  
[www.awo-mannheim.de](http://www.awo-mannheim.de)





Die Mädchenwohngemeinschaft Rheinau ist ein intensives, stationäres Betreuungsangebot für fünf Mädchen ab 14 Jahren mit besonderem therapeutischem Bedarf. Rechtsgrundlage ist § 34 KJHG. Mit in der Wohngruppe lebt eine weibliche, pädagogisch geschulte Fachfrau, die einen vertrauensvollen Bezug zu den Mädchen aufrecht erhält und eine wohnliche, häusliche Atmosphäre gewährleistet.

Die Sozialarbeiterinnen der Wohngruppe arbeiten im Bezugsbetreuer-System, um eng an den Zielen der Mädchen zu bleiben und bei der Umsetzung gezielte Hilfestellung zu geben.

### Zielsetzung

Vor dem Hintergrund „Mädchen mit therapeutischem Bedarf“ werden folgende Ziele angestrebt:

- Die Aufarbeitung der individuellen Lebensgeschichte soll den Mädchen helfen, ein positives Selbstwertgefühl zu entwickeln. Die Einrichtung arbeitet eng mit Therapeuten und Beratungsstellen zusammen und erhält fallbezogene Supervision.

- Die Entwicklung einer schulisch/beruflichen Perspektive soll den Mädchen eine realistische Chance für die Zukunft eröffnen. Die Einrichtung arbeitet eng mit den Schulen und Ausbildungsstellen zusammen. Individuell werden Lernpläne, Schulbegleitung, Nachhilfestunden organisiert.
- Dem Freizeitbereich wird ein hohes Maß an Aufmerksamkeit zugedacht. Ein Jahresaktivitätenkalender, mit Angeboten wie Info-Veranstaltungen, gruppendynamischen Settings,

erlebnispädagogischen Aktionen bildet die Mädchen und stärkt ihre sozialen Kompetenzen.

- Die Mädchen sollen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit Fertigkeiten erlernen, wie Zuverlässigkeit, effektive Haushaltsführung, ausgewogene Finanzplanung, soziale Akzeptanz- und Kompetenzerweiterung, um ein unabhängiges Leben führen zu können.



### Zielgruppe

#### Mädchen ab 14 Jahren, die:

- erfahren mussten, dass ihre Persönlichkeit permanent missachtet wurde
- körperlicher, sexueller bzw. psychischer Gewalt ausgesetzt sind
- den sozialen Anforderungen des Alltags nicht gewachsen sind, insbesondere im schulischen und beruflichen Bereich
- durch die bisherigen Lebensumstände in ihrer weiteren Entwicklung gefährdet sind
- nicht weiter in konflikthaften Familiensituationen leben können.